

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf



Foto: Lehmann (GM)

1. Juli 2012:
Gemeindefest

April
bis
Juni
2012

Das Leben feiern



*Was gibt es
Schöneres
auf dieser
Erde,
als das Leben
selbst?*

Gerade in diesen Tagen, in denen der Frühling an Fahrt gewinnt, bin ich manchmal überwältigt von der Schönheit der Natur, die uns umgibt. In der nach langer Zeit der Kälte und Dunkelheit endlich wieder Leben sprießt.

Mitten in diesem Gewimmel von aufkeimendem Leben feiert die Kirche das Fest des Lebens, die Auferstehung – Ostern.

Nur ein Gedenktag, den wir mit bunten Eiern und viel Schokolade in Erinnerung an die Visionen trauernder Frauen am Grab Jesu begehen?

Ostern ist mehr. Viel mehr. Ostern ist das Fest, das vom Leben singt, von unserem Leben, das möglich ist trotz Tod und aller Grausamkeit, die uns tagtäglich umgibt.

Denn mal ehrlich, wir könnten die Eingangsfrage ebenso in ihr Gegenteil verkehren, und sie stimmte

immer noch: *Was gibt es Schrecklicheres als das Leben selbst?*

Wir sind immer gefährdet, unser Glück ist immer auf dem Sprung, viel zu filigran, um es zu packen und festzuhalten. Bei der nächsten Gelegenheit wird es sich unserem Griff entziehen, und alles, was lebt endet schließlich im Tod.

Nein! Sagt das Evangelium von der Auferstehung, sagt die Erfahrung der Frauen am offenen Grabe Jesu, unser Leben endet nicht im Tod. Die Liebe im Hintergrund von allem, was ist, wird das nicht zulassen. Unser Leben ist und bleibt in aller Ewigkeit in den Händen dessen, der wollte, dass wir hier auf der Erde sind.

Wir können die Botschaft vom Leben als unbewiesene und unbeweisbare Behauptung gleichgültig beiseiteschieben. Wir können sie aber auch in unsere Herzen hineinlassen und mit ihr leben und darin spüren, wie wertvoll, liebenswert und schützenswert wir sind mit allem, was lebt.

Ihne und Awe

Pja! in Ch. Hagen

Angedacht.....	2
Presbyterium Kalkar/Neulouisendorf	4
Der neue katholische Pfarrer	13
Gospelchor sucht.....	14
Kleiderkammer spendet	15
Weltgebetstag in Neulouisendorf	16
Termine und interessante Veranstaltungen.....	17
Adressen und Gottesdienstplan	21
Beratung und Hilfe/Presbyterien	24
Gruppen und Kreise Kalkar.....	26
Gruppen und Kreise Neulouisendorf	28
Informationen und Termine Jugendhaus.....	29
Kinderbibeltag.....	33
Kinderseiten.....	34
Aus der Gemeinde	37
Geburtstage	38
Freud & Leid	41
Diakonie-Sozialstation	42
Unsere Konfirmanden	44

Impressum

Leserbriefe und Beiträge - bitte möglichst mit Bildern! - sind herzlich willkommen. Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Soweit nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bilder und Grafiken aus „Gemeindebrief, Magazin für die Öffentlichkeitsarbeit“ (GM).

Informationen und Mitteilungen aus den Gemeindegruppen und -kreisen bitte **bis spätestens zum 16. Mai 2012 einreichen.**

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf.

Redaktion: S. Eberhard, K. Eberhard (Bearbeitung Internet),
C. Hagen, Verantwortlich: T. Hagen, B. Solberg.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Gr.Oesingen; Gedruckt auf „Blauer Engel“-Recyclingpapier.

Einen Auszug dieses Gemeindebriefs finden Sie im Netz unter:

www.kirchenkreis-kleve.de/gemeinden/005.php

Die Ausgabe Juli – Oktober 2012 erscheint am 20. Juni 2012

Neue Presbyterien in Kalkar und Neulouisendorf

Nach intensiver Suche ist es sowohl in Neulouisendorf als auch in Kalkar wieder gelungen, so viele Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, wie Stellen in den Presbyterien zu besetzen sind – aber nicht mehr.

Aus diesem Grund beschloss der Kreissynodalvorstand in seiner Sitzung am 16. Dezember 2011, dass in beiden Gemeinden keine Wahlen stattfinden müssen.

So erging es nicht nur uns, sondern in insgesamt 12 von 19 Gemeinden wurde nicht gewählt.

Deshalb gelten die Damen und Herren, die sich bereit erklärt haben zu kandidieren, als gewählt. Alle haben bereits die Annahme ihrer Wahl erklärt.

Die feierliche Einführung der neuen Presbyterien wird in den Gottesdiensten am **11. März** um **9.30 Uhr in Neulouisendorf** und um **10.45 Uhr in Kalkar** stattfinden.

Dann werden wir uns auch von den ausscheidenden Presbyterinnen und Presbytern verabschieden.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen „die Neuen“ vor.

MONATSSPRUCH

APRIL 2012

MARKUS 16,15

Jesus Christus spricht: **Geht hinaus**
in die **ganze Welt**, und **verkündet** das
Evangelium **allen** Geschöpfen!

Vorstellung Presbyterium Kalkar



Foto: C. Hagen

Otto Andrae

geboren 1946, ist Bankkaufmann im Ruhestand und lebt mit seiner Frau in Altkalkar, in direkter Nachbarschaft zur erwachsenen Tochter, deren Ehemann und der Enkelin. Seit 20 Jahren gehört er unserem Presbyterium an - und so soll es zum Glück auch in den nächsten Jahren bleiben.

Ihm gefällt an unserer Kirchengemeinde „vor allen Dingen der vertrauensvolle freundschaftliche Umgang miteinander“.

Für die nächsten vier Jahre wünscht er sich, „dass wir auch in Zukunft in wirtschaftlich schwerer werdenden Zeiten die vielfältigen Arbeiten in unserer Gemeinde, vor allen Dingen die Jugendarbeit, weiter mitgestalten können“.



Foto: privat

Boudi Bower

wurde am 17. April 1950 geboren, hat drei Kinder und ist von Beruf Lehrer im niederländischen Arnheim.

An unserer Kirchengemeinde gefällt ihm „das gemeinsame Suchen nach neuen Zugängen zu Jesus, die Freundschaften, die bei uns möglich werden“, und, wie er prägnant zusammenfasst: „Nichts muss.“

Das möchte er in den nächsten Jahren in unserer Kirchengemeinde erleben: „Viele neue Lieder singen, um unseren Herr Jesus zu loben, junge Menschen in der Kirche, mehr Heiligung und Begeisterung, verstärkte gegenseitige Hilfe und Unterstützung und fröhliche Gottesdienste“.

Vorstellung Presbyterium Kalkar



Foto: C. Hagen

Uwe Dräger

geboren am 7. Januar 1966, Sachverständiger für die Bereiche Elektrotechnik, Explosionsschutz und Fördertechnik, ist glücklich verheiratet und hat vier Kinder. Zur Familie gehören zudem noch ein Hund, eine Katze und drei Ponys.

Ihm gefällt an unserer Kirchengemeinde „der lockere Umgang mit den Gemeindemitgliedern, die Musikveranstaltungen, die Gestaltung der Konfirmation und der KinderBibelTag“. Für die nächsten vier Jahre wünscht er sich, „dass mehr Gemeindemitglieder, besonders die Jugendlichen wieder in die Kirche finden und Festigung der Gemeinschaft“. Über eins ist er sich sicher: „Der Rest wird mir in den kommenden vier Jahren noch einfallen!!“



Foto: privat

Bettina Graven

ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.

Viele wissen sicherlich, dass sie gelernte Hauswirtschafterin ist und seit vielen Jahren den Haushalt des Katholischen Pfarrers – inzwischen in Lüdinghausen - führt. Gleichzeitig unterstützt sie noch Pfarrer Somplatzki in seinem Haushalt.

Frau Graven gehört seit 8 Jahren zum Presbyterium. „In dieser Zeit habe ich viele liebe Menschen kennengelernt. Aus diesen Begegnungen sind sogar Freundschaften entstanden“, freut sie

sich.

An unserer Kirchengemeinde gefällt ihr, dass sie sich hier gefordert fühlt, „auch mal über meine eigenen Grenzen zu gehen“.

Eines liegt ihr besonders am Herzen: die Ökumene. Nicht nur weil sie auf beiden „Seiten“ arbeitet, sondern auch wegen der sehr guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Menschen in der katholischen Kirchengemeinde. So möchte sie dafür eintreten, „dass wir weiter zusammenwachsen und unsere Gemeinsamkeiten fördern“.

Vorstellung Presbyterium Kalkar



Foto: privat

Tina Kastner

wurde am 17. März 1969 in Duisburg-Rheinhausen geboren, ist verheiratet und hat einen 15jährigen Sohn. Beruflich ist sie als Lehrerin für Pflegeberufe in der LVR - Klinik Bedburg-Hau tätig.

Seit ihrem Umzug nach Kalkar im Jahr 2009 hat sie über den Konfi-Unterricht ihres Sohnes wieder Kontakt zur evangelischen Kirche aufgenommen und bereits kurze Zeit später wirkt sie im Presbyterium mit. Besonders gefällt ihr die Gestaltung der Gottesdienste, neuerdings mit moderneren, pfiffigen Liedern und die herzliche Aufnahme in die

Gemeinde.

Sie freut sich auf das Gemeindefest in diesem Jahr, die aktive Teilnahme an den Gottesdiensten und würde vor allem gerne dazu beitragen, dass mit der Zeit wieder mehr Menschen aktiv am Gemeindeleben teilhaben.



Foto: Ch. Hagen

Wolfdietrich von Laer

wurde am 29. Januar 1944 in Guben geboren, ist verheiratet und hat 1 Tochter sowie 1 Sohn. Beruflich unterrichtete er als Lehrer Ev. Religion, Geschichte, Deutsch und Chemie an einer Hauptschule.

An unserer Kirchengemeinde gefällt ihm, „dass nicht nur die Alten, Katches und Konfis, sondern auch viele andere den Gottesdienst besuchen, die vielen Aktivitäten wie z.B. Jugendarbeit, das vorbildliche Jugendheim sowie das Zugehen auf ausländische Mitbürger, die sich in unserer Gemeinde zu Hause fühlen.

In den nächsten vier Jahren möchte er in unserer Kirchengemeinde dies erleben: „Viele schöne Kirchenmusik, ebenso Gospel und Chor. Dass Pfarrer, Presbyterium und alle kirchlichen Mitarbeiter harmonisch und engagiert zusammenarbeiten.“

Vorstellung Presbyterium Kalkar

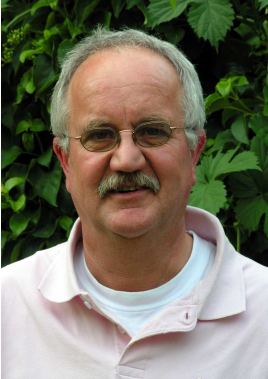


Foto: Ch. Hagen

Wolfgang Raymann

ist 54 Jahre alt und Betriebsschlosser von Beruf.

An unserer Kirchengemeinde gefällt ihm, „dass sie nicht so groß und somit überschaubar ist“. Seit 4 Jahren arbeitet er bereits mit großer Freude im Presbyterium mit. Dass er den Gottesdienst aus beruflichen Gründen selten besuchen kann, versucht er aber im nächsten Jahr zu ändern.

Abgesehen von einem schönen Gemeindefest 2012 wünscht er sich eine weitere harmonische Zusammenarbeit im Presbyterium.



Foto: privat

Bettina Sobbe

wurde am 8. Januar 1969 in Düsseldorf geboren, ist verheiratet und hat 2 Kinder im Alter von 10 und 13 Jahren. Von Beruf ist sie Lehrerin (u.a. Ev. Religionslehre), zur Zeit Hausfrau und Mutter. Sie wirkt bereits aktiv im KinderBibelTag-Team mit.

An unserer Kirchengemeinde gefällt ihr neben der Aufführung der Weihnachtsgeschichte das Konzept des Konfirmandenunterrichtes, unterschiedliche Predigttypen durch verschiedene

Pfarrer sowie die gelebte Ökumene.

In den nächsten vier Jahren wünscht sie sich mehr Kinder im Gottesdienst, die Präsenz der Ev. Kirche in den Dörfern, sowie gemeinsame Aktionen mit der katholischen Kirchengemeinde.

Birgit Solberg

ist 51 Jahre alt, hat 3 erwachsene Kinder und lebt mit ihrer jüngsten Tochter seit Anfang 2011 in Alt-Kalkar.

Seit Oktober 2010 ist sie als Gemeinde-sekretärin in unserer Gemeinde tätig. Als Mitarbeitenden-Presbyterin gehört sie dem Presbyterium neu an. Sie kennt die Arbeit dort aber sehr gut, da sie bereits die Sitzungs-Protokolle schreibt und über jahrelange Erfahrung aus der Kirchengemeinde Pfalzdorf verfügt.



Foto: Godemann-Berendt

An unserer Gemeinde gefällt ihr „die herzliche Aufnahme in der Gemeinschaft und sie freut sich in den nächsten vier Jahren auf ein sehr aktives Gemeindeleben.“



Vorstellung Presbyterium Neulouisendorf



Foto: Missweit

Wolfgang Missweit

wurde 1955 in Duisburg geboren. Dort verbrachte er auch seine Schulzeit und die Ausbildung zum Steuerbeamten. Seit 1977 ist er mit seiner Frau Ursel verheiratet. Missweits haben drei erwachsene Kinder und wohnen seit April 1979 in Neulouisendorf.

Seit August 2002 arbeitet er im Presbyterium Neulouisendorf. Auch in den nächsten 4 Jahren möchte er die Arbeit in der Gemeinde unterstützen und hofft weiterhin auf die Mithilfe der Gemeindeglieder.



Foto: Missweit

Heinz-Walter Becker

1954 geboren, ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. Er ist Landschaftsgärtner und arbeitet seit acht Jahren im Presbyterium mit.

An unserer Kirchengemeinde schätzt er „die gute Zusammenarbeit im Presbyterium und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Gemeindeglieder zur Erhaltung unserer Kirchengemeinde“.

Für die nächsten vier Jahre hofft und vertraut er darauf, dass trotz aller neuen Vorgaben der Kirchenleitung und finanziellen Engpässe die Kirchengemeinde weiter bestehen wird. Er glaubt fest daran und als Presbyter „wird er sein Möglichstes dazu beitragen.“

Vorstellung Presbyterium Neulouisendorf



Foto: Missweit

Annemarie Altes,

1958 geboren, ist verheiratet, hat einen Sohn und zwei Töchter.

Die gelernte Hauswirtschaftsmeisterin gehört dem Presbyterium seit vier Jahren an.

Schwerpunktmäßig ist sie für die Vermietung und Betreuung des Gemeindehauses verantwortlich.



Helma Altes

ist 52 Jahre alt, arbeite als Altenpflegerin und lebt seit 32 Jahren in Neulouisendorf. Zu ihrer Familie gehören ihr Lebensgefährte, drei erwachsene Töchter mit Partner sowie ein kleiner Enkel.

Seit vier Jahren ist Helma Altes im Presbyterium tätig. Diese Aufgabe macht ihr Spaß und sie ist gerne bereit weiter mitzuarbeiten.

Wichtig ist ihr „das Miteinander in Neulouisendorf und besonders in der Kirche, in der wir nicht nur von guter Gemeinschaft reden und sie nach Möglichkeit fördern, sondern sie ganz konkret erleben können.“

Danke!

Herzlich bedanken wir uns bei allen, die während oder am Ende der vergangenen Wahlperiode aus ihrem Presbyteriums-Amt ausgeschieden sind.

Ihr habt Euch mit teilweise erheblichem Aufwand an Zeit und

Energie für das Wohl der Menschen eingesetzt, die uns von unserem Herrn anvertraut sind.

Für alles, was Ihr getan habt sagen wir Euch ein:
„Vergelt’s Gott!“

Tassilo Thate

Ulla van Haaren

Ingrid Wolters

Ruth Miesen-Rass

Elisabeth Unger

Sergej Schatilow

Wir stellen vor: der neue katholische Pfarrer



Foto: privat

Am 22. Januar wurde Alois van Doornick als neuer Pfarrer von Heilig Geist eingeführt und am 6. Februar als Pfarrer von St.

Clemens, St. Peter und Paul und St. Regenfeldis.

Alois van Doornick wurde 1956 als drittes von vier Geschwistern auf einem Bauernhof in Uedem-Keppeln geboren und ging auf die Gaesdonck zur Schule, wo ihm eine vielfältige sprachliche und musikalische Bildung vermittelt wurde.

Der Wunsch zum Priesterberuf wuchs durch das Vorbild der Eltern, durch gute Priester, durch die Mitarbeit als Primaner in der Schülerbetreuung und durch die Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten und biblischen Meditationen. Jeremia 1,4 („Ich kann doch nicht reden, ich bin doch zu jung!“ – „Geh nur, wohin ich dich sende!“) wurde ihm dabei zum Schlüsselerlebnis.

Die Priesterweihe erfolgte am 7. Juni 1981, danach war er Kaplan in Altenberge und Borken. 1989 wurde er der jüngster Pfarrer des Bistums in gleich zwei Pfarren St. Antonius Kevelaer und St. Quirinus Twisteden. Seit Dezember 2000 ist er Dechant im Dekanat Goch.

Sein Primizspruch aus 1 Petr 1,5: **Gottes Macht behütet euch durch den Glauben.**

Seine Hobbies sind: Radfahren, Mundart, Flöten, Texte schreiben (s. www.antonius-kevelaer.de / Schatzkiste), Gebetshefte herausgeben, Reisen nach Frankreich, Santiago-Reisen organisieren, eine internationale Münzsammlung sowie die Sammlung von Heiligen- und Niederrheinliteratur.

Lieber Pfarrer van Doornick, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen von Herzen Gottes Segen!

Gospelchor

Unser 2003 gegründete Gospelchor „LORD 'N' JOY“ sucht dringend neue Sängerinnen und Sänger. Besonders Männer in der Stimmlage Bariton sind sehr gefragt, da aus Alters- und Gesundheitsgründen gerade in der dritten Stimme einige Mitglieder ausgeschieden sind. Wir üben bereits für zahlreiche Auftritte in diesem Jahr und besonders für unser Jahreskonzert im November.

Proben finden jeden Dienstag von 19.00 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus , Kesselstraße 3 statt.

Weitere Informationen :
Chorleiter Uwe Dannull unter
02824-80330 oder per E-Mail:
chorleiter@lord-n-joy.de.



Foto: Gospelchor



Wieder konnte das Kleiderkammer-Team die Einnahmen des letzten Jahres für einen guten Zweck überreichen. Diese Einnahmen wurden aus Spenden und vom Erlös des Trödelmarktes erzielt.

Bei der Übergabe freuten sich neben einer Mitarbeiterin des Frauenhauses Kleve ebenfalls Frau Unger in Vertretung für das Kinderheim in Mamre – Indonesien – über einen Betrag in Höhe von jeweils 288,50 €.

Das Kleiderkammer-Team freut sich weiterhin über zahlreiche Kleiderspenden. Besonders dringend wird Herrenbekleidung gesucht.

Die Annahme von Kleidung kann nur persönlich an den entsprechenden Öffnungszeiten (2.4./ 16.4./ 7.5./ 21.5./ 4.6./ 18.6.) erfolgen. Die Kleidung muss sauber und gut erhalten sein.

Weltgebetstag für Frauen in Neulouisendorf

„Steht auf für Gerechtigkeit“ – unter diesem Motto stand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen, der weltweit am ersten Freitag im März gefeiert wird. Frauen aus Malaysia hatten dafür die Liturgie vorbereitet.



Foto: Missweit

In ihren Textbeiträgen beschreiben die Frauen, wie Zusammenleben in verschiedenen kulturellen und religiösen Gesellschaften gelingen kann und welcher Reichtum in dieser lebendigen Vielfalt liegt. Aber das Land ist auch geprägt von Armut, Unterdrückung und Ungerechtigkeit.

Unter Mitwirkung evangelischer und katholischer Frauen aus Kalkar, Neulouisendorf und Umgebung fand dieser Gottesdienst in der evangelischen Kirche Neulouisendorf statt. Gemeinsam wurden Lesungen, Gebete und Fürbitten vorgetragen. Die ausgesuchten

Liederbeiträge kamen bei den Gottesdienstbesuchern sehr gut an. Die Kollekte unterstützt verschiedene Frauenprojekte in Malaysia.

Bereits der Altarschmuck zeigte die tropische Artenvielfalt, die Malaysia zu bieten hat. Hierzu gehörten die exotischen Früchte, ebenso wie Tee, Reis und Gewürze. Malaysia liegt in Südost-Asien, nördlich des Äquators und besteht aus zwei unterschiedlichen Landesteilen. Die bunten Tücher symbolisierten die Farben der Nationalflagge.



Foto: Missweit

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Besucher das Kaffeetrinken im Gemeindehaus zum gemütlichen Gesprächsaustausch.

Allen Beteiligten, die an der Vorbereitung des Gottesdienstes mitwirkten, und allen Kuchenspendern sei herzlich gedankt.

Dr. Eugen Drewermann kommt!



Foto: T. Hagen

Am 24. April um 19:30 Uhr hält er in der **Ev. Kirche Kalkar** bei freiem Eintritt einen Vortrag zum Thema:

*„Die Apostelgeschichte –
Wege zur Menschlichkeit“.*

Wenn Sie zu denen gehören, die sich nicht mit vorschnellen Antworten abspeisen lassen, denen übliche Phrasen zum Thema Glauben als fragwürdig erscheinen, die Gott in ihrem Leben suchen und fündig werden wollen, dann wird dieser Vortrag ein echter Gewinn für Sie sein.

„Was brauchen Menschen, damit sie ihr Leben verändern können? Wie kommen sie weg vom Kampf mit ihrer Angst hin zum Vertrauen ins Leben? Man verfehlt die Botschaft Jesu, wenn man sie moralisch auslegt. Als ginge es um eine willentliche Änderung des Lebens aufgrund von neuen sittlichen Einsichten. Jesus redete leise in die Herzen der Menschen die Sprache der Liebe.“

So **Dr. Eugen Drewermann**, der katholische Theologe und Psychotherapeut aus Paderborn.

Der Mann, der ganze Messehallen mit Menschen füllt, kommt nach Kalkar!

Herr Drewermann zählt zu den Theologen, die verständlich, unkompliziert und dabei mit ungeheurer Tiefe und Kraft zu den Menschen spricht. Man fühlt sich angesprochen, wenn man ihm zuhört, und niemand braucht sich davor zu fürchten, nicht gebildet genug zu sein, um einen Professor verstehen zu können.

Freuen Sie sich also mit uns auf den 24. April!

Mozart und der Kleine Prinz...

...bitte zeichne mir ein Schaf!



Zeichnung (nach Exupéry): C. Hagen

Wer kennt ihn nicht, den Kleinen Prinzen von Antoine de Saint Exupéry? Dieses Buch ist eines der meistgelesenen Werke der Weltliteratur.

Am 4. Mai um 18:00 Uhr in der Ev. Kirche Kalkar

entführen uns der

Rezitator Carlo Steimel und der **Konzertorganist Peter Nowitzki** in eine Welt voll Poesie und wahrer Menschlichkeit

mit ihrem Programm

„Mozart und der Kleine Prinz“.

Warum Mozart?

Im letzten Kapitel seines Buchs „Wind Sand und Sterne“ beschreibt Antoine de Saint Exupéry eine ergreifende Szene. Der Leser gewinnt den Eindruck, dass offenbar der Autor selbst sich auf einer langen Reise befindet.

Die Schlafwagen waren leer, die Wagen der ersten Klasse gleichfalls, aber die Wagen der dritten Klasse beherbergten Hunderte polnischer Arbeiter, die aus Frankreich abgeschoben wurden und ihrer Heimat zufuhren.

„Ich setzte mich einem Paar gegenüber. Zwischen Mann und Frau hatte sich das Kind ein Nestchen gebaut, so gut es ging, und schlief“.

Der Autor hat eine Vision: „Ich beugte mich über die glatte Stirn, die feingeschwungenen Lippen und sah, das ist ein Musikerkopf – das ist Mozart als Kind, eine herrliche Verheißung an das Leben.“

So sind nur die kleinen Prinzen im Märchen. Was könnte aus diesem Kind, wenn es behütet, umhegt, gefördert würde, alles werden!“

Der Eintritt ist wie immer frei.

...und mit allen das Leben feiern. Denn Gottes Welt ist bunt und schön!

Genau das wollen wir mit unserem

Gemeindefest am 1. Juli.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst, den wir zusammen mit anderen Religionsgemeinschaften in unserer Kirche feiern wollen.

In Kalkar leben Menschen aus unterschiedlichen Nationen, mit vielfältigen Bräuchen und Kulturen. Wir wollen einander kennenlernen, indem wir miteinander essen, trinken und feiern.

Wer möchte mitmachen?
Wie vor vier Jahren wird wieder eine Bühne bereitstehen, auf der sich musikalische und kreative Menschen austoben und uns alle unterhalten können. Dabei ist ein multikulturelles Programm durchaus erwünscht.

Bitte melden Sie sich - meldet Euch - entweder im Gemeindebüro oder bei Pfarrer/in Hagen.



Impression vom Gemeindefest 2008

Foto: T.Hagen

Außerdem brauchen wir dringend Menschen, die Salate und Leckereien machen, Kuchen backen und spenden. Auch hierzu bitte im Sekretariat melden.

Grenzenlos glauben und maßlos vertrauen –
einem Gott, der diese Welt wollte, so bunt wie sie ist.
Lasst uns zusammen das Leben feiern!

Am 1. Juli in der Ev. Kirche Kalkar, im Gemeindehaus und auf der Kesselstraße.

Anmeldung zum Konfi-Unterricht



Cartoon: Tiki Küstenmacher/GM

2014

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für die Jugendlichen, die dann die 7. Klasse besuchen und sich im Frühjahr 2014 konfirmieren lassen möchten.

Nicht nur für die jungen Leute ist dies eine wichtige Zeit. Auch die Eltern, Patinnen und Paten sind wichtige Partnerinnen und Partner auf dem Weg zur Konfirmation.

Deshalb laden wir Euch Jugendliche gemeinsam mit Euren Eltern und möglichst auch Patin-

nen und Paten zur Konfi-Anmeldung ein:

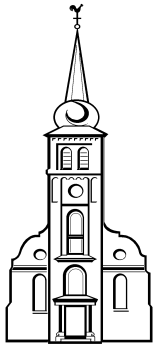
**am Donnerstag, 14. Juni,
um 16.30 Uhr,
im Gemeindehaus,
Kesselstraße 5.**

Wir werden uns schon mal kennen lernen, über die Rahmenbedingungen des Unterrichts sprechen und Eure Fragen klären.

Bitte bringt das Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde und Eure Taufurkunde mit. Wer noch nicht getauft ist, kann natürlich auch am Unterricht teilnehmen.

Wenn Ihr an diesem Tag verhindert sein solltet oder noch Fragen habt, ruft bitte vorher im Gemeindebüro an (2376), denn nach den Ferien können wir keine Anmeldung mehr annehmen.

Bis zum 14. Juni,
Eure Pfarrerin Christel Hagen



Gottesdienste

in der Ev. Kirche **Kalkar**
sonn- und feiertags **um 10.45 Uhr**
Kinderbibeltag

lt. Abkündigung / Aushang

Abendmahl i.d.R. am 2. Sonntag im Monat

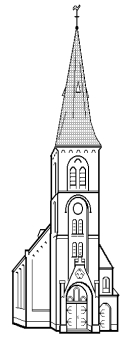
Kirchenkaffee ist an jedem Sonntag

Gottesdienste

in der Ev. Kirche **Neulouisendorf**
sonn- und feiertags **um 9.30 Uhr**

Abendmahl i.d.R. am 3. Sonntag
im Monat
anschl. **Kirchenkaffee**

Frühschoppen i.d.R. am 1. Sonntag
im Monat



in Kalkar

in Neulouisendorf

1. April	10.45 Uhr G (<i>T. Hagen</i>) Goldkonfirmation	9.30 Uhr G (<i>C. Hagen</i>)
5. April Gründonnerstag	19:00 Uhr G (<i>C. Hageni</i>)	
6. April Karfreitag	10.45 Uhr GmA (<i>T. Hagen</i>)	9.30 Uhr GmA (<i>T. Hagen</i>)
8. April Ostersonntag	10.45 Uhr GmA, (<i>C. Hagen</i>)	9.30 Uhr GmA (<i>C. Hagen</i>)
15. April	10.45 Uhr G (<i>W. Somplatzki</i>)	9.30 Uhr G (<i>W. Somplatzki</i>)
22. April	10:00 Uhr GmA Konfirmation (<i>C. Hagen mit Gospelchor</i>)	9.30 Uhr G mit Taufe (<i>T. Hagen</i>)
28. April	10.00 Uhr TG (<i>T. Hagen</i>)	
29. April	10.00 Uhr GmA Konfirmation (<i>C. Hagen mit Gospelchor</i>)	9.30 Uhr G (<i>T. Hagen</i>)
6. Mai	10.45 Uhr GKT (<i>A. Rosen</i>)	9.30 Uhr GKT (<i>A. Rosen</i>)
13. Mai	10.45 Uhr GmA (<i>C. Hagen</i>)	9.30 Uhr G (<i>C. Hagen</i>)
17. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr kreiskirchlicher Himmelfahrtsgottesdienst in Xanten	
20. Mai	10.45 Uhr G (<i>T. Hagen</i>)	9.30 Uhr G (<i>T. Hagen</i>)
26. Mai	10.00 Uhr TG (<i>C. Hagen</i>)	
27. Mai Pfingstsonntag	10.45 Uhr GmA (<i>C. Hagen</i>)	9.30 Uhr GmA (<i>C. Hagen</i>)
3. Juni	10.45 Uhr G (<i>T. Hagen mit Gospelchor</i>)	9.30 Uhr G (<i>T. Hagen</i>)
10. Juni	10.45 Uhr Sing-G (<i>C. Hagen</i>)	Verlegt nach Kalkar
17. Juni	10.45 Uhr GKTmA (<i>Bender / T Hagen</i>)	9.30 Uhr GKTmA (<i>Bender</i>)
24. Juni	10.45 Uhr G (<i>C. Hagen</i>)	9.30 Uhr G (<i>C. Hagen</i>)
30. Juni	10.00 Uhr evtl TG (<i>T. Hagen</i>)	
01. Juli	10.45 Uhr G (<i>T. Hagen</i>) anschl. Gemeindefest	verlegt nach Kalkar

G Gottesdienst, **GmA** Gottesdienst mit Abendmahl, **GKT** „Kanzeltausch“, **TG** Taufgottesdienst.

Wir möchten darauf hinweisen, dass *Taufen in Kalkar* in der Regel in einem besonderen Tauf-Gottesdienst am Samstag vorgenommen werden (28. April, 26. Mai, 30. Juni).

Ihre Anfragen zur Taufe richten Sie bitte an das Gemeindebüro unter Tel.: 02824 / 2376.

Am 17. Juni wird Pfarrer K. Bender im Gottesdienst in Kalkar um 10.45 Uhr in seinen Seelsorgedienst in der Ev. Kirchengemeinde Kalkar eingeführt.

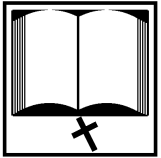
Gruppen und Kreise - Kalkar



Kinder-Kirchen-Team

Kontakt über:

Gemeindebüro, ☎ 02824-2376



Katechumen(inn)en:

donnerstags um 15:30 und 16:30

Konfirmand(inn)en:

dienstags um 16:30

im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5

(im 14-tägigen Wechsel; nicht während der Ferien)



Ökumenischer Gospelchor mit Band

Leiter: Uwe Dannull, Reiherstraße 14, ☎ 80 330

Mobil: 0171-63 65 471, Fax: 961 99 91,

www.lord-n-joy.de / chorleiter@lord-n-joy.de

Proben: wöchentl. dienstags um 19 Uhr in der Kirche
(nicht während der Schulferien)



Ev. Frauenhilfe

Kontakt: Ute Tenter, Scholtenweg 9, ☎ 80 50 005

jeweils am zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Kalkar, Kesselstraße 5



Kleiderkammer

in der Sakristei hinter der Ev. Kirche, Kesselstr. 9

Kontakt über: Marianne Dalkowski ☎ 961 98 10

Ausgabe und Annahme: jeden 1. und 3. Montag,
15 bis 17 h (2.4./ 16.4./ 7.5./ 21.5./ 4.6./ 18.6.)

MONATSSPRUCH

APRIL 2012

MARKUS 16,15

Jesus Christus spricht: **Geht hinaus**
in die **ganze Welt**, und **verkündet** das
Evangelium **allen** Geschöpfen!



Ev. Jugendhaus Kalkar, Birkenallee 1 a

Leitung: Iлона Kania

☎ 80 41 21,

E-Mail: evjugendkalkar@web.de

privat: Hönnepel, Kirchfeld 24, ☎ 54 07

Aktuelles Programm im Innenteil!



Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung:

Irina Helm-Schatilow, Washingtonstr. 1 A

☎ 8787

Alexander Weidenkeller, Holtmoelen 15

☎ 5348

mittwochs

18:00 – 22:00 Volleyball Jungen

donnerstags

19:00 – 21:30 Walking / Nordic-

Walking und Ausgleichsgymnastik/Entspannung

Freundliche Macht

Die Wucht, mit der im Frühling alles ans Licht drängt, beeindruckt mich.

Sie hat in unsere Sprache Eingang gefunden mit Bildern, die „gewaltsam“ sind:

Spargel schießt, Bäume schlagen aus,
Knospen platzen, Grün bricht durch.

Jedoch ist hier eine sanfte
„Gewalt“ am Werk, die

Gruppen und Kreise - Neulouisendorf



Frauenkreis

Kontaktadresse

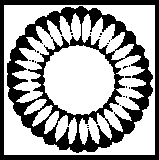
Regina Eberhard:

29 23

Irene Postelt

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf



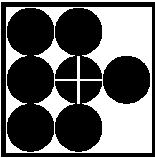
Bastelgruppe

Kontaktadresse: Irmgard Altes

46 96

mittwochs um 19:30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf



Jugendclub

Ansprechpartner:

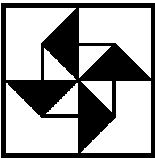
Rabea Eberhard, Neulouisendorf

29 23

Treffen: jeden 2. Freitag im Monat, um 20:00 Uhr

im Jugendkeller

(nicht während der Ferien)



Zwergentreff für Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren

Kontaktadresse:

Ines Malik

02824-97 79 24

Monia van Elten

0173-594 82 60

Heike + Michael Thomas-Schroer

02824-80 43 20

montags von 15 bis 16:30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf

(nicht während der Ferien)

**Das Gemeindehaus in Neulouisendorf
kann für private Feiern gemietet werden.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Frau Altes unter der Tel. Nr.: 02824/ 36 39**



Wir warten auf EUCH!

Montag: 15:00 – 20:00 Uhr
15:00 – 20:00 Uhr **Kinder- und Jugendtreff** (offenes Angebot)
17:00 – 20:00 Uhr Computer-Internetcafé (14-tägig)

Dienstag: 14:30 – 21:00 Uhr
14:30 – 15:30 Uhr Hausaufgabenzeit
15:30 – 18:00 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids von 6 bis 12 Jahren (Programm auf Seite 31)
17:30 – 21:00 Uhr **Jugendtreff** mit Computer / Internet
ab 18:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:
18:00 – 20:00 Uhr Tanzgruppe

Mittwoch: 15:00 – 21:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids bis 12 Jahre (Programm auf Seite 31 u. 32)
18:00 – 21:00 Uhr **Jugendtreff** (Programm auf Seite 31 u. 32)
ab 18:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:
18:00 – 20:00 Uhr Tanzgruppe
20:00 – 22:00 Uhr Sport für alle



Donnerstag: 14:30 - 20:30 Uhr

14:30 - 15:30 Uhr Hausaufgabenzeit

15:30 - 18:00 Uhr **Kindergruppe** für alle Kids (Programm auf S. 32)

18:00 - 20:30 Uhr Offener Treff für **Jugendliche**

ab 17:00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle Birkenallee 19:

17:00 - 18:30 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kinder

19:00 - 21:30 Uhr Walking/Nordic Walking und
Ausgleichsgymnastik/Entspannung

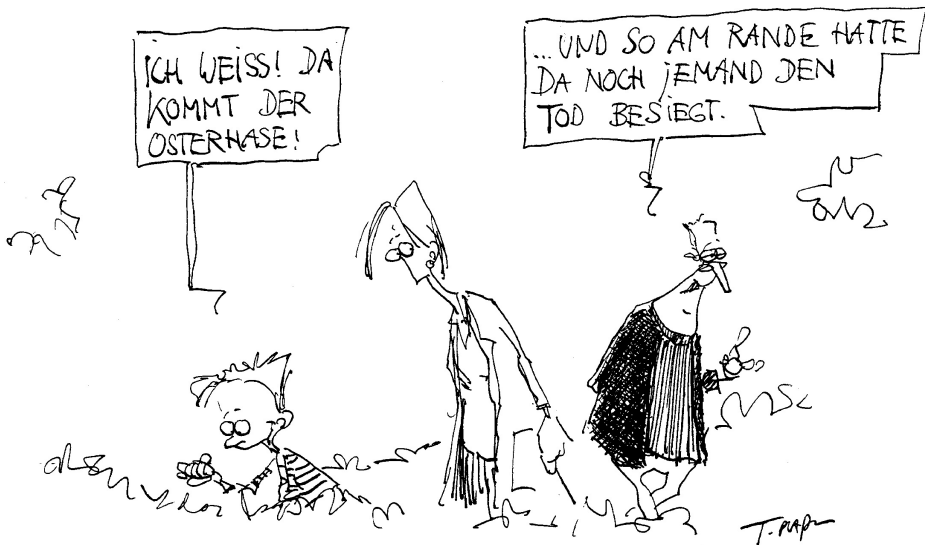
Unsere Anschrift: Evangelisches Jugendhaus Kalkar

Birkenallee 1a, 47546 Kalkar

Tel.: 02824/80 41 21

E-Mail: EvJugendKalkar@web.de

Träger: Ev. Kirchengemeinde, Kesselstr. 3, 47546 Kalkar, Tel.:02824/2376



Grafik: Plaßmann/GM

Kindergruppen sind immer...

...dienstags von 15:00-17:00 für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 03.04.2012 Malen mit Window-Color
- 10.04.2012 Indische Küche
- 17.04.2012 Spiele-Nachmittag
- 24.04.2012 Backen für Kinder
- 01.05.2012 Heute bleibt das Jugendhaus geschlossen ☹
- 08.05.2012 Wir belegen unsere eigene Pizza
- 15.05.2012 Wir malen Kreidebilder
- 22.05.2012 Wir mixen Frühlings-Cocktails
- 29.05.2012 Film-Nachmittag für Kinder
- 05.06.2012 Sing-Star-Wettbewerb
- 12.06.2012 Wir schnitzen unsere eigenen
Pommes
- 19.06.2012 Fahrrad-Werkstatt
- 26.06.2012 Bunte Kinder-Küche



...mittwochs von 15:00 - 18:00 Uhr für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 04.04.2012 Spielnachmittag im Jugendhaus
- 11.04.2012 Es wird gebacken und gespielt
- 18.04.2012 Heute arbeiten wir mit Gips
- 25.04.2012 Eine Geldbörse aus Leder „handwerkeln“
- 02.05.2012 Lecker: Wir backen heute eine Torte
- 09.05.2012 Wir starten einen Ausflug!
- 16.05.2012 Erdbeerquark, einfach köstlich
- 23.05.2012 Bastelrunde

Kindergruppen sind immer...

- 30.05.2012 Eine Stadt wird unsicher gemacht
- 06.06.2012 Coole Drinks
- 13.06.2012 Krea-Nachmittag: „Sommerideen“
- 20.06.2012 Wir basteln für das Gemeindefest
- 27.06.2012 Picknick-Time

...donnerstags von 14:30 - 18:00 Uhr für alle Kids von 6-12 Jahren
im Evangelischen Jugendhaus, Birkenallee 1a

- 05.04.2012 Das Jugendhaus bleibt heute geschlossen ☹
- 12.04.2012 Wir kochen ein leckeres Nudelgericht
- 19.04.2012 Wir basteln einen Stifthalter
- 26.04.2012 Kinotag
- 03.05.2012 Erdbeertörtchen selbst gemacht! Hm lecker...
- 10.05.2012 Wir basteln mit Papier
- 17.05.2012 Feiertag! Das Jugendhaus ist heute geschlossen ☹
- 24.05.2012 Insektenzeit auch im Jugendhaus
- 31.05.2012 Wir bereiten einen Obstsalat zu
- 07.06.2012 Feiertag! Das Jugendhaus bleibt heute geschlossen ☹
- 14.06.2012 Serviettentechnik
- 21.06.2012 Neue Deko für das Jugendhaus
- 28.06.2012 Wir mixen Cocktails



*Wir warten auf Euch!!!
Bis dahin!!!
Euer Jugendhaus-Team*

Grafik: Pfeffer/ GM

Im Dezember 2011 stand der KIBITA unter dem Motto: „Mir geht ein Licht auf.“

25 Kinder haben unsere Einladung angenommen und ließen sich durch ein Handpuppenanspiel und eine weihnachtliche Geschichte über Freundschaft, Streit und Versöhnung zum Nachdenken und Gedankenaustausch anregen.

Gebete, Lieder, Spiele und ein Quiz stimmten auf Weihnachten, Advent und die frohe Botschaft ein. Kerzen wurden liebevoll verziert als kleine Geschenke für die Eltern, Geschwister oder Freunde.



Foto: Liane Lorenzen

„Kekse verzieren um die Wette“

Die bundgemalten Mandalas kamen am Ende des KIBITAs in

unserer Kirche an die Fensterscheiben als kleiner Gruß an die Gottesdienstbesucher der weihnachtlichen Wochen.



Foto: Liane Lorenzen

„Fröhlich-feierlicher Abschluss in der Kirche“

Diesen Termin solltet Ihr Euch schon einmal vormerken:

23. Juni 2012 von 10-14 Uhr

Wir wollen an diesem Kinderbibeltag helfen, das Gemeindefest vorzubereiten und mitzugestalten. Wir freuen uns sehr auf Euch !!!!

Wir rufen auf:

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Thomas Hagen, wenn Sie Freude und Ideen haben, die KIBITAs mitzugestalten.

Wir würden uns sehr über eine aktive Mitarbeit freuen.

Evangelisch – was ist das? **KONFIRMATION**

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



» Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Kinderseite

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.

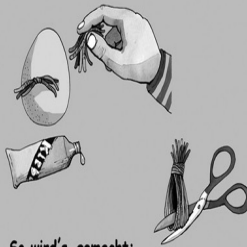


Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweigelein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

BASTELECKE Familie Ei

Was du brauchst:

- Ausgeblasene Eier
- Wolle, bunte Bänder
- Pinsel und Farbe, Kleber



So wird's gemacht:

1. Wollfäden in gleicher Länge abschneiden und als Frisur zusammenbinden oder auch wirr zusammenkleben.
2. Die Frisur auf die Spitze des Eis kleben.
3. Auf die Eier mit dem Pinsel lustige Gesichter malen.



4. Besonders schön sieht es aus, wenn eine ganze Familie unterschiedlich aussehender Eierköpfe entsteht.



Die Eierköpfe können dann z.B. in einem Blumentopf versteckt werden.



www.kikifax.com

BASTELECKE FLUGSTERN

Was du brauchst:

- eine alte Zeitung
- Deckfarbe, Pinsel
- Bindfaden



So wird's gemacht:

1. Falte vier Zeitungsblätter zu Streifen von etwa 40 cm Länge und 3 cm Breite.
2. Lege die vier Streifen kreuzweise so übereinander, dass eine Art Stern mit acht Enden entsteht, und klebe sie in der Mitte zusammen.
3. Wickle den Bindfaden dann mehrmals fest um die Mitte. So wird der Flugstern stabiler und fliegt besser.



4. Ein bunter Flugstern sieht schöner aus. Male ihn mit Deckfarben bunt an. Sobald die Farbe getrocknet ist, kannst du den Stern fliegen lassen!



© www.kikifax.com

Gemeindebriefverteiler(innen) gesucht!!!

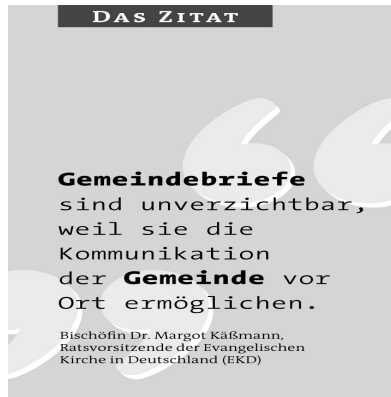
Viele fleißige Hände verteilen unseren Gemeindebrief. Jedoch kommt es immer mal wieder vor, dass der ein oder andere durch Umzug, berufliche oder private Veränderungen oder aus Altersgründen keine Gemeindebriefe mehr austeilen kann.

Daher sind wir nun auf der Suche nach neuen fleißigen Helfer(innen) für folgende Straßen:

Schillerstr. 6-60
Römerstr. 75-87



Grafik: GM



Haben Sie vielleicht etwas Zeit, oder Lust uns zu unterstützen??

Dann melden Sie sich doch im Gemeindebüro bei Fr. Solberg, Tel. 2376 oder bei Pfarrer oder Pfarrer-in Hagen. Gerne auch bei einem unserer Presbyteriumsmitglieder.

Adventsammlung 2011

Allen Gemeindemitgliedern, die im letzten Jahr mit ihrer Spende zum Erfolg unserer Diakoniesammlung beigetragen haben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Die Sammlung erbrachte 863,00 €.



Die Diakonie-Sozialstation

übernimmt die Pflege Ihrer Angehörigen

- * Wir bieten verständnisvolle, den Menschen zugewandte Pflege
- * Beibehaltung der größtmöglichen Selbstständigkeit
- * Die Diakonie beschäftigt ausschließlich Pflegefachkräfte
- * Wir beraten Sie bei der Finanzierung und den Förderungsmöglichkeiten
- * Wir bieten Ihnen ein kostenloses Informationsgespräch
- * Neben der Unterstützung in der Pflege übernehmen wir auch Betreuungsdienste und hauswirtschaftliche Arbeiten
- * Weitere zusätzliche Angebote wie unsere Tagespflegeeinrichtung bieten Entlastung und Unterstützung.
- * Nutzen Sie unser kostenfreies Beratungsgespräch und rufen uns an: Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V., Herr Lichtenberger 02823/9302-0



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Konfirmiert werden am 22. April 2012



Nicole Gruber

Maurice Torwesten

Isabella Neubert

Joyce Weber